KANTON
LUZERN

**Kantonsrat**

## Anfrage Martin Birrer und Mit. über E-Roller/Scooter auf dem Luzerner Strassennetz

Die Luzerner Strassen sind voll. Voll mit ganz verschiedenen Fahrzeugen, die sich auf der gleichen Fläche bewegen. Während die Regeln für den ÖV und den MIV klar sind, scheint im Bereich des Langsamverkehrs ein wahrer Wildwuchs zu entstehen. Während man in den letzten Jahren für Fahrräder und E-Bikes klare Richtlinien erstellen liess, herrscht für E-Roller und E-Scooter eine, so scheint es, rechtsfreie Zone zu entstehen. So entstehen auf Fussgängerstreifen, Trottoirs, Velorouten immer wieder Situationen, die wegen grossen Unklarheiten gefährlich und unangenehm sind. Anbieter der verschiedenen E-Fahrzeuge machen auch sehr aggressiv Werbung für ihre Produkte. Das Fahren ohne Führerschein ist dabei eines von mehreren Schlagworten für den Verkauf. Es ist uns klar, dass dieses Problem auf nationaler Ebene in Bearbeitung ist, leider fehlen aber klare Zeichen für die Bevölkerung.

Unsere Fragen:

Ist der Luzerner Regierungsrat bereit, sich dem Problem zu stellen und aktiv Lösungen zu suchen?

Welche Grundlagen bestehen im Strassenverkehrsgesetz für E-Scooter/E-Roller – wer darf sich wie und wo, mit wem, in welchem Alter, mit oder ohne Führerausweis im öffentlichen Strassenraum bewegen?

Eine Helmpflicht besteht für sämtliche Kategorien von E-Roller/Scooter nicht. Gibt es verbindliche Zahlen zu Unfällen mit diesen Verkehrsträgern?

Wie werden die neuen Elektrofahrzeuge im Radroutenkonzept eingebunden?

Inwiefern ist es möglich, die verschiedenen Fortbewegungsmittel an den Infrastrukturkosten zukünftig zu beteiligen.

Martin Birrer